



**THEATER
HOF
19/20**

SPIELPLAN

VAGABUNDEN, REISENDE UND FLÜCHTLINGE



Liebes Publikum,

„Nehmt die Wäsche von der Leine, die Schauspieler kommen!“

So lautete ein zumindest in bürgerlichen Kreisen beliebter Spruch aus dem 19. Jahrhundert, als es noch wenige sesshafte Ensembles oder gar Stadttheater gab und der harte Theateralltag aus dem Umherreisen und dem Leben aus dem Koffer bestand. Oft genug wurde da für eine warme Mahlzeit gespielt und dem ganzen Metier haftete etwas zutiefst Unseriöses an.

Diese Zeiten sind vorbei. Dennoch: Als Künstler am Theater zu arbeiten, bedeutet auch heute immer noch ein hohes Maß an Unsicherheit und die Bereitschaft, ständig für neue Entwicklungen offen zu sein; ständige Wohnortwechsel eingeschlossen. Mit dieser Herausforderung stehen Schauspieler, Sänger und Tänzer allerdings nicht alleine da. Für viele Menschen gehört es heute dazu, der Arbeit hinterherzureisen, das soziale Umfeld mit Familie und Freunden immer wieder aufgeben zu müssen.

Damit sind wir auch schon bei dem beherrschenden Thema dieser Tage angekommen: Denn wenn neben Asylbewerbern, die vor Gewalt, Krieg und Verfolgung fliehen, von Flüchtlingen - oft negativ bewertet - die Rede ist, meint das eben Menschen, die eine Perspektive in wirtschaftlicher Sicht suchen. Der Konflikt, den das seit Jahren auslöst, lässt die Frage zu: „Kann man die Suche nach dem Glück zum Vorwurf machen?“

Und welche Verpflichtungen ergeben sich daraus für uns alle? In Anbetracht der gesellschaftlichen Lage - nicht nur - in Deutschland liegt es also nahe, sich dem Thema „Unterwegs sein“ in seiner ganzen Bandbreite zwischen Obdachlosigkeit, Flucht und Reiselust zu widmen.

Unsere Stücke reflektieren das Unterwegs-Sein, das vielleicht auch Nie-Ankommen in allen Facetten ebenso wie das Verharren am Ort, die Sehnsucht nach dem Wurzeln-Schlagen, das - möglicherweise nicht nur - uns Theaterleuten generell so viele Probleme bereitet.

Denn ein Zuhause ist ja nicht nur ein Ort. Es ist auch ein Raum in seelischer und emotionaler Hinsicht. Eigentlich ein Ort des (inneren) Friedens, mitunter eben auch des Unfriedens. Vielleicht also auch ein Zustand - und so etwas dauert ja bekanntlich nicht an, ist an sich permanent in Veränderung.

Ich frage mich: Ist Heimat nicht auch etwas, das man in sich trägt und mit sich nimmt, also auch woanders hinbringt? Braucht es zum Verwurzeln in fremder Erde nicht möglicherweise vertraute Bräuche, sozusagen als Dünger für das Wachstum von etwas Neuem? Oder kann man (muss man?) seine Vergangenheit, seine Prägungen gesellschaftlicher oder religiöser Art einfach hinter sich lassen und gewissermaßen „verschwinden“, sich im Neuen auflösen? Ist das überhaupt wünschenswert?

Gehen Sie also mit uns auf große Fahrt, entdecken wir zusammen neue Ufer! Und spüren wir nach, was Theater, das Leben, in all seiner Unbehaustheit will und kann.

Und fragen wir nach, was die Suche nach Heimat, das Streben nach der Zugehörigkeit, der Zustand der Vorläufigkeit mit Menschen und Gesellschaften macht. Schnell kann man aus den sicher geglaubten und wohl erarbeiteten Zusammenhängen gerissen werden - Syrien und Sachsen sind in vielfältiger Weise gar nicht so weit entfernt in unserem Deutschland, in dem Antworten derzeit so besonders schwer fallen.

Ich lade Sie ein zu einer spannenden Spielzeit, in der wir dem Leben in vielfältiger Weise nachgehen werden: Unterwegs, ohne die Gewissheit, jemals anzukommen oder gar heimisch zu werden, dabei immer auf der Suche nach dem Unbekannten, Unerwarteten! „Der Weg ist das Ziel“, heißt es bei Konfuzius, „I am a passenger“ bei Iggy Pop, und die Sufis würden sagen „Es gibt keinen Weg, nur gehen.“

Gehen Sie mit uns auf (Entdeckungs) Reise, wir freuen uns auf Sie!

*Herzlichst,
Ihr Reinhardt Friese
Intendant Theater Hof*

MUSIKTHEATER

Großes Haus

ORPHEUS UND EURYDIKE

Oper von Christoph Willibald Gluck

*Zum ersten Mal
am Theater Hof!*

MONTY PYTHON'S SPAMALOT

Musical von John Du Prez und Eric Idle

*Zum ersten Mal
am Theater Hof!*

DIE ZIRKUSPRINZESSIN

Operette von Emmerich Kálmán

DRACULA

*Rockballett von Daniela Meneses
nach dem Roman von Bram Stoker*

Uraufführung!

STALLERHOF

Oper von Gerd Kühr

*Zum ersten Mal
am Theater Hof!*

CHICAGO

Musical von John Kander, Fred Ebb und Bob Fosse

LUCIA DI LAMMERMOOR

Oper von Gaetano Donizetti

MUSIKTHEATER

Studio

IN DER STRAFKOLONIE

Oper von Philip Glass

nach der gleichnamigen Erzählung von Franz Kafka

*Zum ersten Mal
am Theater Hof!*

HÄUPTLING ABENDWIND

Operette von Jacques Offenbach

*Zum ersten Mal
am Theater Hof!*

ALLES LIEBE, LINDA

DAS LEBEN DER MRS. COLE PORTER

Musical von Stevie Holland und Gary William Friedman

Musik und Liedertexte von Cole Porter

*Deutschsprachige
Erstaufführung
der Fassung für Jazztrio!*

BALLETT IM STUDIO

Ballettabend mit Choreographien des Ballettensembles

Großes Haus

BESUCHER

Komödie von Botho Strauß

*Zum ersten Mal
am Theater Hof!*

DIE PERSER

Tragödie von Aischylos

*Zum ersten Mal
am Theater Hof!*

DIE KLEINE HEXE

Kinderstück von Otfried Preußler

*Zum ersten Mal
am Theater Hof!*

HOSSA - DIE HITPARADE 2

Ein Schlagerabend in Ihrem Theater Hof

Uraufführung!

OTHELLO

Tragödie von William Shakespeare

DIE VERGEWALTIGUNG

Schauspiel von Sadallah Wannus

*Zum ersten Mal
am Theater Hof!*

DIE RATTEN

Tragikomödie von Gerhart Hauptmann

*Zum ersten Mal
am Theater Hof!*

Studio

NACH MITTERNACHT

*Bühnenfassung von Gottfried Greiffenhagen
nach dem Roman von Irmgard Keun*

Uraufführung!

ARIZONA

Ein Stück von Juan Carlos Rubio

*Deutschsprachige
Erstaufführung!*

LAUREL & HARDY

Ein Stück von Tom McGrath

*Zum ersten Mal
am Theater Hof!*

DER REST

Ein Stück von Roland Spranger

Uraufführung!

**MUSIK
THEATER**

„KOMM MIT ZUR OBERWELT AUS DIESEM ORT DER NACHT!“

ORPHEUS UND EURYDIKE

*Oper von Christoph Willibald Gluck
Libretto von Pierre-Louis Moline
nach Ranieri de' Calzabigi
Deutsch von Hans Swarowsky*

PREMIERE: FREITAG, 20. SEPTEMBER 2019
GROSSES HAUS

Zum ersten Mal am Theater Hof!

Orpheus beweint an ihrem Grab Eurydike, die er unsterblich liebt. Da erscheint der Liebesgott Amor. Seine Botschaft: Wenn es Orpheus gelingt, die Furien im Totenreich mit Gesang zu rühren, darf Eurydike mit ihm wieder an die Oberfläche, ins Leben zurück. Einzige Bedingung: Orpheus darf sich auf dem Rückweg nicht nach der Geliebten umsehen...

Gluck schrieb in seiner 1762 in Wien uraufgeführten Oper ungemein berührende und betörende Musik, die gleichzeitig immer wieder Anlass für szenisches Spektakel ist. Das Publikum in Hof darf sich nicht nur auf Solisten und Chor des Theaters sowie die Hofer Symphoniker freuen, sondern auch auf die Ballett-Compagnie, die unter anderem die berühmten Tänze der Furien und der seligen Geister interpretieren wird.

„ALWAYS LOOK ON THE BRIGHT SIDE OF LIFE!“

MONTY PYTHON'S SPAMALOT

*Musical von John Du Prez (Musik, Buch und Liedtexte)
und Eric Idle (Musik)
Deutsch von Daniel Große Boymann*

PREMIERE: FREITAG, 25. OKTOBER 2019
GROSSES HAUS

Zum ersten Mal am Theater Hof!

König Artus ist auf der Suche nach Rittern für seine Tafelrunde. Auf der Burg Camelot angekommen, verlangt Gott von Artus und seinen Rittern, den Heiligen Gral zu finden. Die Reise führt durch einen „dunklen und teuren Wald“, es gilt, einen Kampf gegen einen Schwarzen Ritter zu bestehen und schließlich fordert ein Killer-Kaninchen zur finalen Auseinandersetzung heraus...

Die britische Komikertruppe Monty Python hat Kultstatus – und ihr Mitglied Eric Idle macht aus dem Film „Die Ritter der Kokosnuss“ ein spektakulär albernes und fulminantes Musical. Erleben Sie den Granatwerfer von Antiochia, den Ritter, der „Nie“ sagt und finden Sie die Antwort auf die Frage, ob zwei Schwalben eine Kokosnuss befördern können.

2005 uraufgeführt ist diese verrückte und anarchische Show weltweit ein Mega-Erfolg und nun endlich am Theater Hof zu erleben!

„BRAVO, BRAVO, HERR DIREKTOR!“

DIE ZIRKUSPRINZESSIN

Operette von Emmerich Kálmán

Libretto von Julius Brammer und Alfred Grünwald

PREMIERE: SAMSTAG, 21. DEZEMBER 2019

GROSSES HAUS

Ein mysteriöser Zirkus-Artist, genannt „Mister X“, ist in Wahrheit ein enterbter Adelige. Er liebt eine russische Fürstin, in die auch Prinz Sergius verliebt ist. Der streitet sich wiederum um die beste Loge im Zirkus Stanislowski mit einem Wiener Hoteliersonn, der eine amerikanische Kunstreiterin verehrt, die sich ihrerseits als waschechte Wienerin entpuppt.

Verwirrt?

Keine Sorge, in einer der beliebtesten Operetten von Emmerich Kálmán findet alles am Ende zusammen, wie es sich für eine Operette gehört. Seit der Uraufführung 1926 in Wien verzaubern Melodien wie „Zwei Märchenaugen“ das Publikum, und die reizvolle Zirkus-Atmosphäre - garniert mit „russischer Seele“ und „Wiener Schmah“ - unterhält blendend ab Dezember 2019 auch am Theater Hof.

„LOVE NEVER DIES“

DRACULA

*Ein Rockballett von Daniela Meneses
nach dem Roman von Bram Stoker*

PREMIERE: FREITAG, 24. JANUAR 2020
GROSSES HAUS

Uraufführung!

Graf Dracula ist eine verlorene Seele. Nach dem Tod seiner Frau Elisabeth – der Liebe seines Lebens – wendet er sich der dunklen Seite des Lebens zu und sinnt nach Rache für seinen Verlust. Von der Welt abgekehrt, verbringt er viele Jahre verborgen auf seinem Schloss in Transilvanien - bis er Mina Harker trifft, die ihn an seine große Liebe erinnert. Professor Van Helsing entdeckt jedoch das dunkle Geheimnis von Graf Dracula und rettet Mina aus den Fängen des Vampirs. Die Jagd nach dem Untoten hat begonnen...

Für das Theater Hof entwickelt Daniela Meneses aus der tragischen Liebesgeschichte des wohl berühmtesten Vampirs ein eindrucksvolles Rockballett. Diese Produktion verbindet die Eleganz des neo-klassischen und zeitgenössischen Balletts mit der Power der Rockmusik, dazu kommen wunderschöne Kostüme und ein imposantes Bühnenbild.

Billy Idols „White Wedding“, „Welcome To The Jungle“ von Guns’N’Roses, Queens Hit „I Was Born To Love You“ sowie legendäre Songs von Metallica, Kiss, Nirvana, Scorpions, AC/DC, Pink Floyd, und Meat Loaf machen den diesjährigen Ballettabend zu einem mitreißenden Erlebnis. Tauchen Sie ein in Draculas Welt, seine Liebe und seinen Schmerz.

„DIE AUGEN SOLLST AUFMACHEN!“

STALLERHOF

Oper von Gerd Kühn

Libretto von Franz Xaver Kroetz

nach seinem gleichnamigen Theaterstück

PREMIERE: SAMSTAG, 14. MÄRZ 2020

GROSSES HAUS

Zum ersten Mal am Theater Hof!

Der Bauer Staller und seine Frau unterdrücken und missachten sowohl ihre geistig zurückgebliebene Tochter Beppi als auch ihren Knecht Sepp. Nach einem gemeinsamen Besuch in einer Geisterbahn vergeht sich Sepp an Beppi, die daraufhin schwanger wird. Nun ist nichts mehr wie zuvor und Beppi ist nicht mehr nur hilfloser Spielball ihrer Umwelt...

Franz Xaver Kroetz, einer der wichtigsten deutschen Schriftsteller, schrieb die Vorlage zu Gerd Kühns 1988 in München uraufgeführter Oper. Dem Komponisten gelingt es, das Heimatstück auch musikalisch - unter anderem mit Instrumenten wie Almglocken oder Waldteufel - über den Standard üblicher Hörgewohnheiten hinauszuhoben und ein ebenso packendes wie provokantes Stück Musiktheater zu schaffen.

Kein leichter oder bequemer Stoff, aber fesselndes und forderndes Musiktheater, in dem Kroetz und Kühn intelligent Tabus brechen. Die Opern-Wiederentdeckung am Theater Hof!

„ALL THAT JAZZ!“

CHICAGO

*Musical von John Kander (Musik),
Fred Ebb (Buch und Liedtexte) und Bob Fosse (Buch)
Deutsch von Erika Gesell und Helmut Baumann*

PREMIERE: SAMSTAG, 02. MAI 2020
GROSSES HAUS

Chicago in den 1920er Jahren: Die verheiratete Roxie Hart bringt ihren Liebhaber um, weil er sie verlassen will. Eigentlich ein klarer Fall, möchte man meinen. Doch ein pfiffiger Rechtsanwalt weiß die sensationslüsterne Presse so geschickt zu manipulieren, dass aus der Mörderin ein gefeierter und bewunderter Star wird.

In jeder Beziehung großer Broadway, verfilmt mit Stars wie Renée Zellweger und Richard Gere, ist dieses mitreißende Musical nicht nur ein spektakuläres Vergnügen, sondern auch ein bitterböser Seitenhieb auf unsere Medienlandschaft.

Mit „Chicago“ (uraufgeführt 1975) landeten Kander und Ebb nach ihrem Musical „Cabaret“ einen weiteren Welterfolg. Die Aufführungsrechte für dieses Stück sind äußerst schwer zu bekommen, somit bietet das Theater Hof dem Publikum die seltene Chance, dieses wundervolle Musical live zu erleben.

„WELCHE SORGE, ANGST UND PEIN NAHEN DIESEM HAUSE SICH!“

LUCIA DI LAMMERMOOR

Oper von Gaetano Donizetti

Libretto von Salvatore Cammarano

PREMIERE: SAMSTAG, 06. JUNI 2020

GROSSES HAUS

Zwei verfeindete Adelsfamilien im Schottland des 16. Jahrhunderts, zwei unglücklich Liebende trotz Familienfehde: Diese schottische Variante von „Romeo und Julia“ wurde einer der größten Erfolge des italienischen Belcanto-Spezialisten Gaetano Donizetti (zuletzt am Theater Hof mit „Der Liebestrank“ 2013).

Das Werk mit hochdramatischer Handlung einschließlich Duell im Morgengrauen und Mord in der Hochzeitsnacht sowie die ungeheuer kraftvolle, berührende und bewegende Musik mit der berühmten Wahnsinnsarie war bei der Uraufführung 1835 in Neapel ein triumphaler Erfolg. Viele große Interpretinnen haben der „Lucia“ ihre Stimme verliehen, so Maria Callas oder Anna Netrebko.

Das Publikum am Theater Hof kann sich auf eine spannende Geschichte, hochklassige SängerInnen und nicht zuletzt auch auf eine Glasharmonika freuen, die Donizetti prominent in seiner Oper eingesetzt hat - Belcanto vom Feinsten!

„ICH FOLGTE DER EINLADUNG ZU DIESER HINRICHTUNG NUR AUS HÖFLICHKEIT...“

IN DER STRAFKOLONIE

Oper von Philip Glass nach der gleichnamigen Erzählung von Franz Kafka, Libretto von Rudolph Wurlitzer, Deutsche Übersetzung von Cordula Engelbert und Bettina Rohrbeck

PREMIERE: SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2019
STUDIO

Zum ersten Mal am Theater Hof!

Auf einer Insel in den Tropen: Ein Mann ist zum Tode verurteilt worden, doch er kennt nicht mal sein Vergehen. Ein Offizier hat einen phantastischen Apparat, der den Verurteilten stundenlang quälen, ihm das Urteil auf den Körper tätowieren und schließlich töten soll. Ein europäischer Forschungsreisender soll der Hinrichtung beiwohnen. Als Franz Kafka 1916 erstmals seine Erzählung öffentlich las, sollen die Damen in Ohnmacht gefallen sei.

Was ist Schuld? Was ist Recht? Was ist Menschlichkeit und Mitleid? Die Oper „In der Strafkolonie“ von Philip Glass entführt die Zuschauer in eine makabre und zum Nachdenken anregende Welt. Mit dem für Glass typischen filmmusikalischen Klangteppich bohren sich die Klänge des Instrumentalensembles ins Fleisch des Zuschauers. In der Intimität des Studios werden Sie hautnah Zeuge dieser spannenden Geschichte, die Sie erschauern und zugleich staunen lassen wird.

„DANN JUBELT, IHR VÖLKER DER INSELN!“

HÄUPTLING ABENDWIND

*Operette von Jacques Offenbach (Musik),
Philippe Gille (Libretto) und Johann Nestroy*

PREMIERE: SONNTAG, 01. MÄRZ 2020
STUDIO

Zum ersten Mal am Theater Hof!

Artur erleidet Schiffbruch und rettet sich auf eine Insel. Die wird dummerweise von Kannibalen bewohnt und er soll Hauptgang eines Festmahles der Häuptlinge Abendwind und Biberhahn dem Heftigen werden. Mit Hilfe der entzückenden Häuptlingstochter Atala vermeidet Artur, verspeist zu werden und stiftet schließlich sogar Frieden auf der Insel.

Die Nestroy'sche Fassung von Offenbachs Operette kam 1862 in Wien heraus und war wegen ihres schwarzen Humors (beide Häuptlinge finden zum Beispiel heraus, dass sie gegenseitig ihre Ehefrauen verspeist haben) sowohl gefeiert wie umstritten. Mittlerweile gilt das Werk als Klassiker des Genres.

Operette im Studio: Das Theater Hof knüpft mit dieser wunderbaren Nationalismus-Satire an den Erfolg des „Vetter aus Dingsda“ in der Spielzeit 2016/17 an. Lassen Sie sich auf die Insel Papatutu entführen und genießen Sie eine wirklich pffiffige Perle der Südsee!

„SO IN LOVE“

ALLES LIEBE, LINDA DAS LEBEN DER MRS. COLE PORTER

*Musical von Stevie Holland und Gary William Friedman
Musik und Liedertexte von Cole Porter
Deutsch von Boris Priebe*

PREMIERE: SONNTAG, 26. APRIL 2020
STUDIO

*Deutschsprachige Erstaufführung
der Fassung für Jazztrio!*

Sie war die Ehefrau und inspirierende Muse einer der wichtigsten Persönlichkeiten des amerikanischen Showbusiness: Linda Porter. In mehr als drei Jahrzehnten an der Seite von Cole Porter, dem Komponisten von großen Broadway-Musicals wie „Kiss Me, Kate“, „Anything Goes“ oder „High Society“, führte sie ein glamouröses Leben. Aber auch ein Leben an der Seite eines homosexuellen Mannes, dessen romantischen Appetit auf Männer und unzählige Affären sie stets akzeptierte. Und dennoch wird sie später die 34 Ehejahre als die glücklichsten Jahre ihres Lebens bezeichnen. Aber auch der zehn Jahre ältere Cole Porter liebte seine Frau abgöttisch, auch wenn sie das Bett nicht oft teilten.

„Alles Liebe, Linda“ erzählt die berührende Geschichte dieser ungewöhnlichen Beziehung aus der Perspektive Linda Porters. Bekannte und weniger berühmte Songs des ungekrönten Königs des Broadways sind geschickt in den Monolog eingewoben, sodass man glauben könnte, er hätte sie eigens dafür geschrieben. In Hof kommt erstmals die Fassung für Jazztrio in Deutschland zur Aufführung.

„ATTITUDE, DÉVELOPPÉ, EN FACE“

BALLET IM STUDIO

Ballettabend mit Choreographien des Ballettensembles

PREMIERE: FREITAG, 15. MAI 2020

STUDIO

Ein Ballettabend im Studio, das bedeutet für die Zuschauer eine aufregende Nähe zu den talentierten Tänzerinnen und Tänzern der Hofer Compagnie. Ballett ist neben der gefühlvollen Darbietung auch die Arbeit von Hochleistungsathleten. Im Studio bleibt hiervon aus nächster Nähe kein Schweißtropfen, kein Atemzug den Zuschauern verborgen und bringt somit die Theaterform Tanz dem Publikum besonders nahe.

„Ballett im Studio“ ist nun zum bereits neunten Mal eine Herausforderung für das Ensemble. Denn die Choreographien stammen von den jungen Mitgliedern der Compagnie aus aller Welt, die hier die Möglichkeit nutzen, in neue Bereiche des tänzerischen Ausdrucks gestaltend vorzustoßen.

SCHAU- SPIEL

„THEATERMENSCHEN: MORALISCH GESEHEN EINE BANDE VON KRÜPPELN!“

BESUCHER

Komödie von Botho Strauß

PREMIERE: SAMSTAG, 05. OKTOBER 2019
GROSSES HAUS

Zum ersten Mal am Theater Hof!

Ein (west)deutsches Theater kurz vor der „Wende“: Der aus der DDR stammende Max probt mit dem bundesrepublikanischen Theaterstar Karl-Joseph ein Stück. Max fühlt sich unterlegen, unsicher, orientierungslos. Die Allüren des älteren Kollegen, der noch mit Gründgens auf der Bühne stand, führen zu immer absurderen Situationen und treiben Max in den Alkohol. Im Rausch hat er immer wahnwitzigere Visionen; Realität und Phantasie vermischen sich immer mehr...

Botho Strauß hat mit „Schlusschor“ (am Theater Hof 2014 zu sehen) und „Besucher“ ungemein pointierte, witzige und geistreiche Kommentare zur Deutsch-Deutschen Seele geschrieben. Zum dreißigsten Jahrestag des Mauerfalls ein wundervoller Anlass, dem 1988 uraufgeführten Stück wieder zu begegnen. Gleichzeitig darf das Publikum dem ganz normalen Wahnsinn von Theaterproben zusehen und einen seltenen, sehr vergnüglichen Einblick in die Welt von Theaterleuten riskieren.

„UND MORGEN GEHÖRT UNS GRIECHEN- LAND...“

DIE PERSER

*Tragödie von Aischylos
in der Fassung von Durs Grünbein*

PREMIERE: 09. NOVEMBER 2019
GROSSES HAUS

Zum ersten Mal am Theater Hof!

Die Flotte der persischen Invasoren ist bei der Seeschlacht vor Salamis untergegangen, Griechenland gerettet. Doch die Königinmutter Atossa träumt von zwei Schwestern - eine im griechischen, eine im persischen Gewand...

Aischylos nutzt die historischen Gegebenheiten zu einer provokanten und zeitlos gültigen Befragung auch unserer heutigen Situation zwischen Verteidigung der „Festung Europa“ und Bedrohung (Zuwanderung?) durch das Ausland. Dabei spielen schließlich Begriffe wie Versöhnung und Verantwortung zentrale Rollen.

Uraufgeführt 472 v. Chr. gilt „Die Perser“ als das älteste erhaltene Theaterstück der Welt. Unabhängig von Zeit und Ort beschreibt Aischylos in einer faszinierenden Analyse die Angst vor und die Anziehung durch das Fremde.

„DAS HEXEN IST KEINE EINFACHE SACHE!“

DIE KLEINE HEXE

Kinderstück von Otfried Preußler

PREMIERE: FREITAG, 22. NOVEMBER 2019
GROSSES HAUS

Zum ersten Mal am Theater Hof!

„Es war eine kleine Hexe, die war erst 127 Jahre alt und das ist ja für eine kleine Hexe gar kein Alter.“

Ihr sehnlichster Wunsch ist es, mit den anderen Hexen auf dem Blocksberg Walpurgisnacht zu feiern. Doch erst muss sie es zu einer „guten Hexe“ bringen. Was eine „gute Hexe“ ausmacht, davon hat unsere Heldin allerdings ganz andere Vorstellungen als die Oberhexe und die Wetterhexe Rumpumpel...

Kaum zu glauben, dass dieser Kinderbuchklassiker schon 1957 erschienen ist. Zeitlos rebelliert diese magische Version von „Pippi Langstrumpf“ seitdem gegen die Vorgaben der Älteren und mischt mit viel Herz und Mut die Kinderzimmer auf. Ein turbulenter Riesenspaß für Jung und Alt!

„SKANDAL IM SPERR- BEZIRK!“

HOSSA - DIE HITPARADE 2

PREMIERE: DIENSTAG, 31. DEZEMBER 2019
GROSSES HAUS

Uraufführung!

Volles Haus, vor Begeisterung tobendes und mitsingendes Publikum - so feierte Hof in der Spielzeit 2017/18 Udo Jürgens, Nena und Dschinghis Khan im ersten Teil von „Hossa - Die Hitparade“. Höchste Zeit für eine neue Folge! Erleben Sie erneut Stars von Schlager und Neuer Deutscher Welle in Ihrem Theater Hof und feiern Sie mit! Diesmal haben unter anderem Peter Maffay, Geier Sturzflug und Jürgen Drews ihr Kommen zugesagt. Trinken Sie „Griechischen Wein“, denn „Du kannst nicht immer 17 sein“ und mit einem gesteigerten „Bruttosozialprodukt“ sind die „Kreuzberger Nächte“ lang!

Übrigens: Die Premiere ist am Silvesterabend 2019 - besser kann man nicht ins neue Jahr hineinfeiern!

„STOLZ HAT MANCHES HAUS ZU FALL GEBRACHT.“

OTHELLO

Tragödie von William Shakespeare

PREMIERE: SAMSTAG, 15. FEBRUAR 2020

GROSSES HAUS

Othello hat Karriere gemacht: Er ist General der Weltmacht Venedig und die junge, schöne Desdemona liebt ihn. Doch Erfolg weckt Neid und Othellos Untergebener Jago schmiedet einen teuflischen Plan, um den eifersüchtigen und gesellschaftlich wegen seiner schwarzen Hautfarbe isolierten Feldherrn zu ruinieren...

Shakespeares um 1603 uraufgeführtes Stück zählt zu seinen berühmtesten Werken. In der Titelfigur spiegelt sich das Schicksal jedes gesellschaftlichen Außenseiters, der es zu Ansehen, Geld oder einem aufregenden Lebenspartner bringt - und wie zeitlos und erbarmungslos das Räderwerk einer Intrige funktionieren kann.

Das Theater Hof setzt nach „Viel Lärm um Nichts“, „Ein Sommernachtstraum“, „Lear“, „Was Ihr wollt“ und „Macbeth“ sowie „Wie Es Euch gefällt“ seine Auseinandersetzung mit dem Werk von William Shakespeare fort, das Intendant Reinhardt Friese seit seinem Amtsantritt 2012 zu einem festen Bestandteil des Spielplans gemacht hat.

„UNSER LAND
REICHT NICHT
FÜR UNS UND
SIE...“

DIE VERGEWALTIGUNG

Schauspiel von Sadallah Wannus

PREMIERE: SAMSTAG, 04. APRIL 2020
GROSSES HAUS

Zum ersten Mal am Theater Hof!

Israel in den 1980er Jahren: Yitzak führt ein glückliches Leben mit seiner Frau und seinem kleinen Sohn. Doch er ist auch Agent des Geheimdienstes Mossad. Als er den Palästinenser Ismael verhören und dabei auch foltern soll, kommen ihm Zweifel an der „Sache Israels“, der er sich bislang bedingungslos verpflichtet fühlt.

Juden als Täter, Araber als Opfer - mit dieser provokanten Anordnung hinterfragt der syrische Dramatiker Sadallah Wannus die gewohnten Sichtweisen und unser (oft zu bequemes) Verhältnis zu staatlich angeordneter Gewalt. 1990 uraufgeführt bleibt das Stück angesichts der ungelösten politischen Lage im Nahen Osten ungeheuer aktuell und wird auch in Hof für Diskussionen sorgen.

„ALLES MORSCH! ALLES FAULES HOLZ!“

DIE RATTEN

Tragikomödie von Gerhart Hauptmann

PREMIERE: SAMSTAG, 16. MAI 2020
GROSSES HAUS

Zum ersten Mal am Theater Hof!

Berlin, Ende des 19. Jahrhunderts. Die Putzfrau Henriette John hat ihren Sohn Adalbert bereits acht Tage nach seiner Geburt verloren. Schuld daran waren Armut und unhygienische Verhältnisse im riesigen Mietshaus Nähe Alexanderplatz. Als nun das Dienstmädchen Piperkarcka sich umbringen will, weil sie ein uneheliches Kind erwartet, kauft die John der werdenden Mutter ihr Kind ab und gibt es als ihres aus. Doch der Schwindel kommt heraus und stürzt viele Menschen ins Unglück.

Das wohl berühmteste Stück Hauptmanns, des wichtigsten Vertreters des deutschen Naturalismus, wurde 1911 in Berlin uraufgeführt und beschreibt nicht nur das Elend in „Babylon Berlin“, sondern kontrastiert die harte Realität reizvoll mit der Parallelhandlung um den Theaterdirektor Hassenreuter, der auf dem Dachboden des Mietshauses einen Kostümfundus unterhält, Schauspielunterricht erteilt und zwischen Theater und Realität klar trennt. Ob das geht, fragt sich nicht nur das Theater Hof..

„DIE NACHT IST MEINE WOHNUNG.“

NACH MITTERNACHT

*Bühnenfassung von Gottfried Greiffenhagen
nach dem gleichnamigen Roman von Irmgard Keun*

PREMIERE: SONNTAG, 10. NOVEMBER 2019
STUDIO

Uraufführung!

Mal witzig, schnoddrig, dann wieder zart und verletzlich, so erzählt die 19jährige Sanna aus ihrem Leben. Nach dem Tod der Mutter kommt sie nach Köln. Die linientreue Tante denunziert Sanna wegen einer Bemerkung über den schwitzenden Hitler. Sanna wird verhört, wieder freigelassen und zieht nach Frankfurt. Sie beobachtet einen Auftritt Hitlers, trifft eifernde Spießbürger, dumpfe SA-Männer. Die junge Frau erlebt, wie Fanatismus und Terror das Land verändern.

In der Weimarer Republik ist Irmgard Keun ein literarischer Shootingstar. Sie schreibt gesellschaftskritisch, witzig, und ihre Heldinnen sind Frauen. Im Nationalsozialismus werden ihre Bücher verboten, sie geht ins Exil. In „Nach Mitternacht“ gelingt es ihr, in einzelnen Szenen eine ganze Welt einzufangen.

In der Spielzeit 2013/14 wurde am Theater Hof bereits „Das kunstseidene Mädchen“ von Irmgard Keun mit großem Erfolg aufgeführt.

„LAND VERTEIDIGEN“

ARIZONA

*Eine amerikanische Tragödie mit Musik
von Juan Carlos Rubio*

PREMIERE: FREITAG, 15. NOVEMBER 2019
STUDIO

Deutschsprachige Erstaufführung!

Eine Kooperation mit dem TheaterinKempten

Mit zusammengekniffenen Augen stehen Margaret und George auf der amerikanischen Seite der Grenze zwischen den USA und Mexiko und schauen nach drüben. Sie haben Angst. Angst vor den „teuflischen Japanern“, die alles nachbauen. Angst vor dem Strom von Menschen, die in die USA einwandern wollen. „Es gibt Leute, die ein Interesse daran haben, unsere Lebensart zu zersetzen.“ Angst vor dem Fremden und der Veränderung. Sie sind hier, um ihr Land zu verteidigen, zusammen mit Hunderten weiterer Freiwilliger. Männer und Frauen, die jederzeit bereit sind loszuschlagen, wo auch immer sie gebraucht werden. Binnen einer Minute.

Rubios prophetischer Text aus dem Jahr 2007 nimmt vieles vorweg, das uns heute umtreibt. Juan Carlos Rubio ist als Schauspieler, als Schreiber für Fernsehen, Film und Theater und als Theaterregisseur der vielfach preisgekrönte Tausendsassa der spanischen Kulturszene. Zusammen mit dem Theater in Kempten stellen wir einen im deutschsprachigen Raum neuen Autor vor.

„ICH BIN GAR
NICHT SO DUMM
WIE DU
AUSSIEHST.“

LAUREL & HARDY

Ein Stück von Tom McGrath

PREMIERE: SONNTAG, 15. DEZEMBER 2019
STUDIO

Zum ersten Mal am Theater Hof!

Ein heiter-melancholisches Denkmal für das größte Komikerpaar der Filmgeschichte: Stan Laurel und Oliver Hardy, in Deutschland bekannt als „Dick und Doof“, treffen sich nach ihrem Tod in einer Art Vorhölle wieder, in der sie wichtige Stationen ihres Lebens noch einmal durchspielen. Klar, dass dabei kein Auge trocken bleibt. Aber auch die Einsamkeit und das Gefühl des Nie-Ankommens spielen in diesem berührenden Portrait wichtige Rollen.

Ein großartiges Stück für zwei wundervolle Komödianten.

„WOHNEN SIE NOCH, ODER LEBEN SIE SCHON?“

DER REST

Ein Stück von Roland Spranger

PREMIERE: SONNTAG, 16. FEBRUAR 2020
STUDIO

Uraufführung!

Ein Haus wird leergewohnt, denn der Eigentümer hat Pläne: Er will die Mietwohnungen zu gehobenem Wohneigentum umwandeln. Kernsanierung. Kündigung. Alle sind schon ausgezogen - bis auf den letzten Rest. Und der könnte unterschiedlicher nicht sein: Heinrich, der 98-jährige Kriegsveteran; Sandra, die alleinerziehende Mutter; Fabian, der sich mit Artikeln über Fußpflege und Oberflächentechnik über Wasser hält. Zusammen harren sie in dem eingerüsteten Haus aus, in dem schon mal ein Stockwerk bei Bauarbeiten überflutet wird, während sonst das Wasser in den Wohnungen abgestellt ist. Die Hausbewohner beschließen, nicht nur Wunden zu lecken, sondern Widerstand zu leisten. Hilfe erhoffen sie sich von der geheimnisvollen Superheldin Lodger-Woman. Aber natürlich hat auch der Eigentümer noch einen Trumpf im Ärmel...

„Der Rest“ stellt die Frage nach dem Unbehaustsein im eigenen Leben und wie man in den eigenen vier Wänden obdachlos werden kann. Auf tragikomische Weise werden die Auswirkungen eines ungehemmten, gewinnorientierten Wohnungsmarkts auf die Menschen beleuchtet. Und der Verlust der modernen Stadt als sozialer Ort an die Finanzkraft.

Nach „Hungerleider“ und „Work“ zeigt das Theater Hof zum dritten Mal eine Uraufführung des Hofer Theater- und Krimiautoren Roland Spranger.

VITA UWE KRÖGER

Regisseur von „Monty Python’s Spamalot“



Foto: Sabine Hauswirth

Uwe Kröger ist Schauspieler, Sänger, Moderator, Regisseur und Fashion Trend & Brand Scout.

Erster Erfolg 1992 im Theater an der Wien mit der Rolle “Der Tod” in der Uraufführung von „Elisabeth“ (1992).

Weitere Musical-Uraufführungen folgten mit Mozart! (1999) als “Colloredo”, Rebecca (2006) als “Maxim de Winter” und Der Besuch der alten Dame (2014) als “Alfred Ill”.

Er spielte die männlichen Hauptrollen in den deutschsprachigen Erstaufführungen in: Starmania (1991), Miss Saigon (1994) als “GI Chris”, Sunset Boulevard (1995) als “Joe Gillis”, Disney’s Die Schöne Und Das Biest (1995) als „Das Biest“, Andrew Lippa’s The Wild Party (2003) als „Burrs“, Die 3 Musketiere (2005) als „Kardinal Richelieu“, Rudolf (2009) als „Graf Taaffe“, The Addams Family (2014) als „Gomez Addams“ und die Titelrolle in Dr. Dolittle (2017).

Uwe Kröger prägte weitere Hauptrollen in Dracula (2007) als “Van Helsing”, Ludwig² (2016, 2018) als “Doktor Gudden”, Die Päpstin (2017,2018) als “Aeskulapius”, Hair-spray(2012, 2018) als “Edna Turnblad”, La Cage aux Folles (2014-2018) als “Albin/Zaza”, The Sound of Music (2011-2019) als “Kapitän von Trapp” und die Titelrolle in der österreichischen Erstaufführung von Nostradamus (2016-2017).

Er brillierte in Lord Andrew Lloyd Webbers Stücken Starlight Express (1988) als erster deutschsprachige “Rusty”, Jesus Christ Superstar (1990) und als “Das Phantom” in Das Phantom der Oper (2005) -im gleichnamigen Film synchronisierte er 2004 die Rolle des Phantoms.

Am Londoner Westend spielte er 2000 die Titelrolle in Napoleon und trat mit Les Misérables in Holland, Österreich und zuletzt 2003-2005 als “Javert” in Berlin Deutschland auf.

Im Frühjahr 2018 war Uwe Kröger mit Hairspray in Österreich, Deutschland und der Schweiz auf Tournee. Im August 2018 feierte er in der Rolle des "Erzwählers" Premiere in der Rocky Horror Show in Zwingenberg/Deutschland und spielt seit Oktober 2018 die Rolle des "Alm Öhis" in der umjubelten Uraufführung von Heidi in Wien und „Oliver Warbucks“ im Musical Annie in Stuttgart.

2019 wird er in der Rolle des „Persers“ in Deborah Sasson's Phantom der Oper auf Tournee gehen.

2008 war er neben Thomas Gottschalk und Katja Epstein als Juror in der Casting Show „Musical Showstar 2008“ im ZDF zu sehen.

Neben unzähliger Publikumspreise wurde ihm 2015 das Goldene Ehrenzeichen Wiens, sowie das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich für seine Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Weitere Infos unter
www.uwekroeger.com

KONTAKT

Buchungen, Disposition und Gastspielortbetreuung:

Andreas Bühring
Tel 09281/ 7070-101
dispo@theater-hof.de

Öffentlichkeitsarbeit, Marketing:

Petra Nikolić
Tel 09281/ 7070-105
marketing@theater-hof.de

Technische Leitung:

Klaus Ehrenberg
Tel 09281/ 7070-120
tl@theater-hof.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Theater Hof GmbH
Kulmbacher Straße 5
95030 Hof

Tel 09281/ 7070-0
Fax 09281/ 7070-299
info@theater-hof.de
www.theater-hof.de

Sitz der Gesellschaft: 95030 Hof
Reg.-Gericht Hof HRB 4665

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner
Geschäftsführer: Reinhardt Friese, Florian Lühnsdorf
Träger: Zweckverband Nordostoberfränkisches Städtebundtheater Hof
Klosterstraße 1-3
95028 Hof

Redaktion: Reinhardt Friese (verantw.), Melanie Gückel, Lothar Krause, Daniela Meneses, Petra Nikolic, Thomas Schindler

Corporate Design: Grafikdesign Holger Drees, Dortmund

Wir danken für die Unterstützung durch den Freistaat Bayern, die Stadt Hof, den Landkreis Hof, den Bezirk Oberfranken, die Oberfranken-Stiftung und die Theaterfreunde Hof.

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Landkreis Hof
wir sind Heimat



OBERFRANKEN
STIFTUNG



